



Hauszeitung

Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal

Juli 2024

Liebe Leserin und lieber Leser!

Eine alte Redewendung heißt: „Jetzt lass mal die Katze aus dem Sack.“ Damit ist gemeint, dass jemand endlich die Wahrheit sagt und etwas verrät oder auch ein Geheimnis lüftet. Der historische



Hintergrund, auf dem dieser Spruch entstanden ist, hängt vermutlich mit einer anderen, ähnlichen Redewendung zusammen, nämlich, dass man aufpassen soll und „nicht die Katze im Sack kaufen.“ Im späten Mittelalter passierte es auf den Jahrmärkten oft, dass betrügerische Händler versuchten eine in einem Sack versteckte Katze als ein Kaninchen oder ein Ferkel teuer zu verkaufen.

Für letztere konnte man nämlich vom Käufer erheblich mehr Taler verlangen. Wurde allerdings beim Verkauf der Sack geöffnet und die Katze herausgelassen, dann war schlagartig der Betrug aufgedeckt und der Verkäufer als Betrüger bloßgestellt, was ihm im Mittelalter unter Umständen Prügel und mehr einbringen konnte.

Der geschichtliche Hintergrund dafür „die Katze nicht im Sack zu kaufen“ ist ein ganz ähnlicher und hat seinen Ursprung auch auf den Jahrmärkten des Mittelalters. Es soll gutgläubige Menschen davor warnen sich mit Marktschreibern oder Verkäufern auf ein Geschäft einzulassen, dessen Ehrlichkeit man nicht beurteilen kann. Im Gegenteil, da ist Vorsicht angesagt und man sollte überprüfen, ob der andere nicht versucht einen reinzulegen. Auch wenn dieser Spruch aus dem Mittelalter stammt, so hat seine Botschaft nicht an Bedeutung verloren. Auch heute heißt es aufpassen bei dem Abschluss und der Abwicklung von Geschäften mit Partnern, deren Zuverlässigkeit man nicht einschätzen kann.

Einen heiteren und sonnigen Juli wünscht Ihnen

Ihr Team des Ev. Altenhilfezentrums

INHALT

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	4
Gottesdienste	4
Veranstaltungshinweise	5
Veranstaltungsplan der regelmäßigen Gruppenangebote	6
Monatsspruch	7
Projekt – Kleines Nachtpfauenauge	8
Frische Waffeln & Wunscheisbecher für jede:n	10
Marmelade kochen	11
Sirup-Herstellung für den Cocktailtag	12
Sportolympiade.....	13
Wellnessnachmittag mit den Auszubildenden.....	15
Werden Sie zur Förder:in unserer Projekte!.....	18
Besuch der Konfirmand:innen aus Weimar	19
Hörgeräte – Schulung für MA.....	20
Fußball Europa Meisterschaft	24
Neues aus dem Garten & vom Balkon	25
Ausflug nach Hofgeismar: Blumen einkaufen	26
Tipps für die heißen Tage	27
Sissi: Warum wedelt ein Hund mit dem Schwanz?	28
Kalenderblatt Juli 2024	30
Gesund im Juli: Trockene Augen	32
Vorname Caspar – der Hüter der Schätze.....	33
Nachname Stein - bodenständig und verlässlich	33
Der Fisch des Jahres 2024: Dorsch oder auch Kabeljau	34
Olympia 2024 - weltweiter Zusammenhalt.....	35
Teddybär, spring!.....	36
Gedicht.....	38
Ausmalbild.....	39
Rätsel.....	40
Lachen ist gesund	43

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

04. Juli	Herr Horst Winter
06. Juli	Frau Helga Knauff
08. Juli	Frau Hildegard Damm
15. Juli	Frau Ella Weigl
16. Juli	Herr Erich Grimm
24. Juli	Frau Helga Gängler
24. Juli	Herr Jörn Keyßner
28. Juli	Herr Walter Baumüller



Wir wünschen Ihnen Gottes Segen,
Gesundheit und viele schöne Begegnungen
für Ihr neues Lebensjahr!

Gottesdienste

Gottesdienste feiern wir gemeinsam mit
allen Bewohnern des Hauses
um 16:00 Uhr im Andachtsraum.



Freitag, 05. Juli - Frau Krause

Freitag, 19. Juli - Herr Schapöhler

„Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet
sind!“ Lukas 10, 20

Veranstaltungshinweise

Es gibt zahlreiche Wochenangebote für die Bewohner:innen des Hauses. Besonders dankbar sind wir dafür den Ehrenamtlichen, die dieses Programm mit ermöglichen. An dieser Stelle veröffentlichen wir Veranstaltungen, die nicht alltäglich sind. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus:



<i>Mi, 03.07.</i>	<i>16:00 Uhr Lesekreis mit Frau Hassenpflug</i>
<i>Fr, 05.07.</i>	<i>10:00 Uhr Backen mit Christine Löwer</i>
<i>Di, 09.07</i>	<i>Italienischer Nachmittag</i>
<i>Mi, 10.07.</i>	<i>16:00 Uhr Singkreis mit Frau Pawlowski</i>
<i>Do, 11.07.</i>	<i>Wellnessvormittag mit Antje Stein & Tanja Reckert Waffeln backen mit Frau Heyden</i>
<i>Di, 16.07.</i>	<i>Ab 09:00 Uhr Brillenputztag mit Bettina Wicker</i>
<i>Mi, 17.07.</i>	<i>16:00 Uhr Lesekreis mit Frau Hinz</i>
<i>Fr, 19.07.</i>	<i>10:00 Uhr Backen mit Christine Löwer</i>
<i>So, 21.07.</i>	<i>10:30 Uhr Besuch der Lama vor dem Haus</i>
<i>Mo, 22.07.</i>	<i>14:30 Uhr Sitzung Heimbeirat 16:00 Uhr Akkordeonnachmittag mit Frau Schönewolf</i>
<i>Mi, 24.07.</i>	<i>16:00 Uhr Singkreis mit Frau Pawlowski & Lesekreis Erkelenz</i>
<i>Do, 25.07.</i>	<i>„Eisdiele“ – Wunsch Eisbecher statt Kuchen für alle</i>
<i>Mi, 31.07.</i>	<i>10:15 Uhr Hausorchester 16:00 Uhr Lesekreis mit Frau Hassenpflug</i>

Kurzfristige Änderungen können Sie dem aushängendem Wochenplan im Wohnbereich entnehmen.

Veranstaltungsplan der regelmäßigen Gruppenangebote

Herzlich Willkommen zu unseren Veranstaltungen		
Tag	Vormittag	Nachmittag
Montag	10:30 Uhr Zeitungsrunde in der Tagespflege	16:00 Uhr Gymnastik im Andachtsraum
Dienstag	ab 09:00 Uhr Friseur im Haus	Einzelangebote
Mittwoch	10:30 Uhr Bingo in der Tagespflege	16:00 Uhr Angebote durch Ehrenamtliche
Donnerstag	10:30 Uhr Denkfix im Wohnbereich	Einzelangebote
Freitag	10:30 Uhr Bewegungsrunde im Andachtsraum	16:00 Uhr Gottesdienst oder christlicher Gesprächskreis

Genauere Informationen zu den wechselnden Angeboten finden Sie in den jeweiligen Wochenplänen.

Bitte beachten Sie hierzu den Aushang im Fahrstuhl sowie die tagesaktuellen Aushänge im Wohnbereich.

Monatsspruch

Monatsspruch Juli 2024

**Du sollst dich nicht
der Mehrheit anschließen,
wenn sie im Unrecht ist.**

Exodus 23,2



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Die Monatslosung im Juli vermittelt im eigentlichen Sinne eine Anweisung, wie es sich in einem Rechtsverfahren zu verhalten gilt: „Bilde dir eine eigene Meinung und gebe diese nicht gleich auf, auch wenn es viele Menschen um dich herum anders sehen.“

Wie wichtig diese Verhaltensweise doch ist! Jedoch ist es auch gar nicht immer so einfach, sich eine „richtige und unvoreingenommene“ eigene Meinung zu bilden. Wie oft sind wir voreingenommen, von dem was wir über Situation XY oder Person XY schon aus anderen Mündern gehört haben. Wir sind in unserem täglichen Leben immer und immer wieder Einflüssen ausgesetzt, die versuchen, unsere Meinung oder Sichtweise zu Themen zu beeinflussen und zu lenken. Und was passiert, wenn Freunde und Familie die Dinge anders sehen als wir selber? Da ist es gar nicht so leicht, seinen eigenen Standpunkt gegen diese Widerstände zu verteidigen. Der Vers soll uns daran erinnern, eine eigene Meinung zu bilden, ihr zu vertrauen und standhaft zu bleiben. Der Vers ermutigt uns aber auch dazu, die Meinung mit anderen zu diskutieren und in den Austausch zu kommen, über unsere Gedanken.

Wichtig dabei: Respektvoll mit den Gedanken des Gegenübers umgehen. Die eigene Meinung ist wandelbar und es ist mutig einzugestehen, dass die eigene Meinung überdacht und verändert wurde.

Text: Feentje Verholen

Projekt – Kleines Nachtpfauenauge

Ich habe vor ca. einem Monat im Schulbiologischen Zentrum des Botanischen Gartens in Kassel zu Anschauungszwecken 5 Raupen vom Kleinen Nachtpfauenauge abgeholt und füttere diese seitdem. Als Futterpflanze eignen sich alle Rosaceae, also frisches Apfel-, Birnen- oder Kirschlaub, welches ich nun immer sammele.

Als ich die Raupen geholt habe, waren diese schwarz und behaart und unter einem Zentimeter klein. Man konnte sie nur mit der Lupe erkennen (Foto 1).



Nach etwa 2 Wochen haben sie ihr Aussehen geändert: Sie waren dann weniger behaart, grün mit gelb und hatten schwarze Punkte (Foto 2). Sie werden richtig dick.



Etwa Mitte Juli werden sie sich einen Kokon gesponnen haben, der über einen Ausgang verfügt - denn die fertigen Schmetterlinge haben kein Kauwerkzeug und könnten sich dann nicht mehr befreien. Nachdem der Kokon fertig ist, verpuppen die Raupen sich (Foto 3).



Im Puppenstadium können sie bis zu mehreren Jahren ausharren. Sie schlafen und

entwickeln sich dann nur noch und leben von der Energie der Nahrung, die sie als kleine nimmersatte Raupen aufgenommen haben.

Im nächsten oder übernächsten Frühjahr ca. Anfang Mai schlüpfen dann an einem sonnigen Tag die Kleinen Nachtfalter (Foto 4). Nach dem Schlüpfen sind sie ca. eine viertel Stunde in einem sehr empfindlichen Stadium, man nennt dass das Hummelstadium, da sie noch wie Hummeln aussehen, da die Flügel erst entfaltet werden müssen. In dieser Zeit werden sie zu Opfern von Fressfeinden, wenn sie sich nicht einen geschützten Platz gesucht haben. Danach fliegen sie als fertige Nachtfalter nachts los. Sie leben nur ganz wenige Tage. In dieser Zeit essen sie auch nichts, da sie keinen Rüssel und kein Fresswerkzeug haben. Männchen suchen nun Weibchen, befruchten diese und die Weibchen legen dann hunderte Eier an Ästen von Bäumen ihrer Futterquelle (Apfel-, Birne- oder Kirschbaum) für die nächste Generation Raupen.

Text: Antje Stein



FrISChe Waffeln & Wunscheisbecher für jede:n

Fronleichnam gab es wieder leckere frISChe Waffeln bei uns im Haus. Wir hatten dafür frISChe Erdbeeren bei Klemme gekauft und diese morgens mit unseren BewohnerInnen geschnibbelt und mit Zucker bestreut, damit sie ordentlich Saft ziehen und noch süßer schmecken.

Zum Nachmittags-Kaffee gab es dann frisch gebackene Waffeln, die unsere Ehrenamtliche Frau Heyden mit uns backt und Antje Stein mit Erdbeeren und Sahne garniert und an die Bewohner:innen verteilt. Dazu gab es eine leckere alkoholfreie Mandarinenbowle.



Ende Juni an einem heißen Tag gab es wieder einen Eisbecher nach Wunsch für alle am Nachmittag. Es konnte zwischen verschiedenen Eissorten und Soßen gewählt werden und jede:r seine Lieblings-Geschmacksrichtungen zusammenstellen.



Marmelade kochen

Am letzten Tag im Mai wurde eine leckere Erdbeermarmelade gekocht. Wir hatten ein Kilo übrig gebliebene Erdbeeren, frisch von Feld. Freitagmorgen machten wir uns an die Arbeit: die Erdbeeren wurden gewaschen, das Grüne abgekoppelt und mit 500 g Gelierzucker aufgesetzt und aufgekocht, so dass noch kleine Stücke drinnen geblieben sind. Und schon war sie fertig. Beim Marmelade kochen, sprachen die Bewohner:innen davon, was sie früher alles eingekocht haben und alte Erinnerung kamen wieder auf.
Text: Christine Löwer



Sirup-Herstellung für den Cocktailtag

Ende Mai haben Christine und Antje vom Sozialdienst einen kleinen spontanen Ausflug mit einigen Bewohnern zu Fuß ins Feld gemacht. Uns war am Morgen vor Dienstbeginn aufgefallen, dass der Holunder in voller Blüte steht. Und so nutzten wir den Morgen und marschierten zur Obstbaumallee und pflückten dort genügend Holunderblüten für 2 Liter Sirup. Diesen bereiteten wir am selben Tag noch in der Tagespflege unter den interessierten Augen einiger Bewohner:innen zu. Nun muss er noch 3 Tage ziehen und kann dann genossen werden.

Text: Antje Stein & Christine Löwer



Außerdem wurde ein leckerer Rosenblütensirup mit ein paar Bewohner:innen zubereitet. Wir freuen uns schon, ihn auf unserem Cocktail-Nachmittag zu verkosten. Durch die roten und rosafarbenen Rosen, hat er eine wunderschöne Farbe.

Rezept

Man nehme:

- 5 Hände voll Rosenblüten (nur die Blütenblätter)
- 1 Hand voll Holunderblüten (ohne Stiele)
- 1 Zweig Melisse
- 1 bio Zitrone mit Schale (in Stücke geschnitten)
- 1 Liter kochendes Wasser
- 800g Zucker



2 - 3 Tage ziehen lassen.

Dann aufkochen, abseihen und in Flaschen füllen.

Den Sirup verdünnt mit Mineralwasser oder Sekt genießen.

Text: Antje Stein

Sportolympiade

Bei schönstem Sonnenschein fand am Dienstagnachmittag unsere alljährliche Sport-Olympiade im wunderschön blühenden Garten unseres Hauses statt. Die Bewohner:innen waren am Vormittag schon in heller Vorfreude darauf. Frei nach dem Motto: Bewegung, Spiel und Spaß an der frischen Luft tut einfach immer gut! Die Betreuung verwandelte kurzerhand den Garten in ein kleines Sportfest. Es wurden verschiedene Stationen aufgebaut, an denen bei-



spielsweise Tischfußball stattfand, an einer anderen Station konnte man durch Ringe werfen Punkte sammeln. Selbst Angehörige die zu Besuch kamen, erfreuten sich der Veranstaltung und versuchten ebenfalls ihr Glück an der ein oder anderen Station. Es wurden Sekt und Erfrischungsgetränke gereicht, Knabberereien durften natürlich auch nicht fehlen. Am nächsten Tag startet die Auswertung für den 1., 2. und 3. Sieger, die Bewohner:innen dürfen gespannt auf die Auswertung und die anstehende Siegerehrung sein.

Text: Tanja Reckert

Einladung zum *Besuch der Lamas*



am 21.07.2024
um 10:30 Uhr
vor dem Haus



Ev. Altenhilfezentrum
Ahnatal
Evangelische Altenhilfe
Gesundbrunnen



Wellnessnachmittag mit den Auszubildenden

Zur Pflege gehört auch die Betreuung. Daher absolvieren eigentlich alle unserer Azubis auch einige Tage im Team der Betreuung. Und so kam es am Nachmittag des 5. Junis, dass das Team der Betreuung und die Auszubildende Lina Nägler kurzerhand das Pflegebad in eine Wellness Oase für die Bewohner:innen verwandelten.

Ein herrlich entspannender Duft durchströmt den Raum, ruhige Musik spielt im Hintergrund. Dann betreten nach und nach unsere Bewohner:innen mit einem Lächeln im Gesicht den Raum. Ob es ein warmes Handbad ist, eine wohltuende Massage der Hände oder das Frisieren der Haare, das darf natürlich Jeder für sich selbst entscheiden. Gegen 17 Uhr neigt sich ein schöner Nachmittag dem Ende zu, unsere Bewohner:innen sind glücklich und zufrieden.

Text: Tanja Reckert



Bastelvergnügen mit Lena & Nina: Bunte Herzen Girlanden

Seit einigen Monaten haben wir einige Junge Menschen im Haus, die ehrenamtlich Angebote für die Bewohner:innen begleiten oder sich eigene Projekte ausdenken und diese zusammen mit dem Betreuungsteam umsetzen. Von den Aktionen berichten wir hier in der Zeitung.

Am Samstag, dem 08. Juni haben wir eine kleine Gruppe unserer Bewohner:innen eingeladen, um gemeinsam hübsche, bunte Herzen-Girlanden zu basteln. Bei leiser, entspannter Musik und netter Gesprächsrunde wurde eifrig geschnippelt und geklebt. Die Bewohner:innen hatten viel Spaß an der kreativen Tätigkeit und wir

konnten interessante Geschichten aus ihrer früheren Kindheit erfahren. Die Zeit verging wie im Flug und der Vormittag war für alle Beteiligten sehr unterhaltsam.

Am darauffolgenden Tag wurden die fertigen Girlanden in den Zimmern der Bewohner:innen aufgehängt, was für eine gemütliche und herzliche Atmosphäre sorgt. Es war eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam kreativ zu sein und schöne Erinnerungen miteinander zu teilen.

Text: Lena Schreiber



Rikscha- Fahrten

Die Rikscha wird mit viel Freude genutzt. Viele von den Bewohner:innen sind bereits mitgefahren und erfreuen sich an den Ausflugsfahrten. Da die Nachfrage sehr hoch ist und damit jede:r der/die möchte, die Chance hat mitzufahren, hängt eine Liste in den Wohnbereichen. An der weißen großen Tafel kann der Wunsch nach einer Rikscha-Fahrt in die Liste eingetragen werden. Die Kolleg:innen des Sozialen Dienstes kommen dann auf Sie zu, um einen gemeinsamen Termin zu vereinbaren. Aber auch Angehörige haben, nach einer kurzen Einweisung die Möglichkeit die Rikscha zu nutzen.

Text: Feentje Verholen



Werden Sie zur Förder:in unserer Projekte!

Der Freundes und Förderkreis des Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V.

Bereits seit 1975 gibt es den Freundes und Förderkreis des Trägers. Dieser Verein und seine Mitglieder haben es sich zum Ziel gesetzt, besondere Projekte in der Evangelischen Altenhilfe Gesundbrunnen zu fördern und zu unterstützen. So wurde durch die Unterstützung des Freundeskreises der Kauf des Baumes in unserem Garten mitfinanziert. Ebenso wie der jährliche Besuch der Hühner oder auch Auftritte von Künstlern und anderen Musikvereinen, um nur einige aufzuzählen. Es sind alles Dinge, die nicht selbstverständlich durch die Leistungen der Pflegeversicherung ermöglicht werden können.

Für unser Haus haben wir aktuell eine große Wunschliste an Dingen, die wir gerne zusätzlich den Bewohner:innen ermöglichen würden.

Unsere Projekte sind:

- *Verschönerung des Garten durch die Anschaffung von Strandkörben und Hochbeeten
ist in der Planung und Absprache mit dem Fördererverein*

- *Besuch der Hühner
ist für den Sommer schon wieder fest eingeplant*

- *Anschaffung eines Plaudertisches*

Die Anschaffung einer E-Bike Rikscha konnte dank der Unterstützung des Freundes- und Förderkreises angeschafft werden und bereitet viel Freude!

<https://spenden.gesundbrunnen.org/spenden-und-foerdern/foerderungsmoeglichkeit>



spenden.gesundbrunnen.org

Besuch der Konfirmand:innen aus Weimar

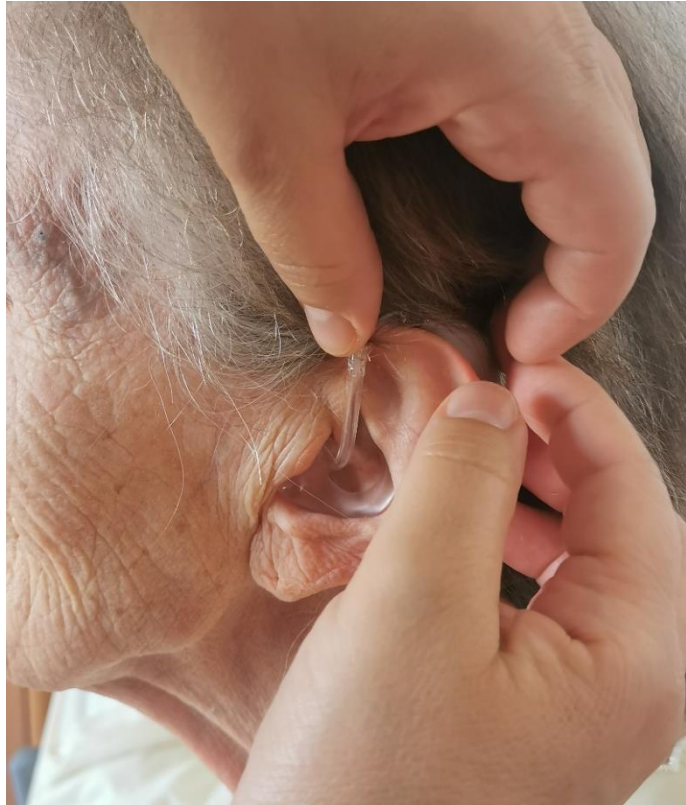
Im Juni war die Konfirmandengruppe aus Weimar mit Pfarrer Dilger und Vikar Schapöhler an zwei Tagen zu Besuch bei uns im Haus. Gemeinsam mit einigen Bewohner:innen haben die vier Konfirmand:innen Seife hergestellt. Bei einer Kennenlernrunde stellten sich alle Teilnehmer:innen vor und so kamen wir ins Gespräch. Dann ging es auch schon los und Pina Schreiber erklärte uns, wie wir die Seife herstellen. Sie erwärmte für uns auf dem Herd feste Seife, die anschließend durch die Bewohner:innen und Konfirmand:innen in unterschiedliche Formen gegossen wurde. Dann, während die Seife noch flüssig war, konnte jede:r Düfte und Farbstoffe in die Seife hinzufügen. So gestalteten wir unterschiedliche und individuelle Seifen. Am zweiten Tag – nachdem die Seifen wieder fest geworden sind – haben wir diese schön verpackt. So konnte jede:r eine selber hergestellte Seife mit nach Hause nehmen.

Text:
Feentje
Verholen



Hörgeräte – Schulung für MA

Einige Mitarbeiter:innen des Hauses haben einen Crashkurs zu Hörgeräten absolviert. Wir haben vieles zu den tollen Hörhilfsmitteln gelernt und dennoch ist der Umgang damit immer eine kleine Herausforderung. Denn: jedes Ohr ist individuell und ebenso die Hörgeräte. Bei den Hörgeräten müssen dann auch noch viele verschiedene Modelle unterschieden werden in Handhabung und Pflege. Daher Bedarf es einige Übung, bis das Handling einwandfrei klappt – das gilt für Sie als Bewohner:innen, die selber die Geräte einsetzen und herausnehmen, ebenso wie für uns Mitarbeitenden, die Ihnen dabei helfen. Daher gilt für uns alle: Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!



Text: Feentje Verholen



Akkordeon-Nachmittag im Casselstübchen: Ein voller Erfolg

Am 23. Juni fand im Casselstübchen von 15:30 bis 17:00 Uhr ein wunderbarer Akkordeon-Nachmittag statt, der allen Beteiligten ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Unsere Gruppe von Bewohnern genoss den Ausflug in das gemütliche Café in vollen Zügen. Die Veranstaltung begann mit einer Reihe von wunderschönen Liedern, die nicht nur zum Zuhören, sondern auch zum Mitsingen einluden. Die fröhliche Musik sorgte sofort für eine ausgelassene Stimmung. Bei leckerem Eis und Kuchen, wurde ausgiebig gelacht und die Atmosphäre war herrlich locker. Ein besonderes Highlight des Nachmittags war zweifellos die spontane Polonaise, die quer durch das Café getanzt wurde. Viele Anwesenden schlossen sich begeistert an und machten den Moment unvergesslich. Der Akkordeon-Nachmittag im Casselstübchen war mehr als gelungen und wir freuen uns schon auf das nächste fröhliche Beisammensein.

Text: Pina Schreiber



Cocktailnachmittag

Was gibt es Schöneres als Sommer, Sonnenschein und blauen Himmel? Richtig, wenn man das alles in netter Gesellschaft bei Musik in einem schönen Garten genießen darf. Und damit wir bei 24 Grad Celsius im Schatten genügend trinken, haben wir uns ausgedacht, einen bunten Cocktailnachmittag zu machen.



Also wurden die Sonnenhüte ausgepackt, die Bar und die Musikanlage aufgebaut und weitere Dekoration, die ein richtiges Urlaubsflair aufkommen lassen. Bei Schlagern, die von den textsi- cheren BewohnerInnen mitgesungen wurden, genossen wir unter- schiedliche Cocktails wie beispielsweise: SUNRISE, einer Mi- schung aus Himbeer- sirup, Orangensaft und (alkoholfreiem) Sekt. Oder HUGO: (alkoholfreier) Sekt mit Sprudelwasser und unserem



hausgemachten Holunderblütensirup, ROSEN_HUGO: (alkoholfreier) Sekt mit Sprudelwasser und hausgemachtem Rosenblütensirup, KIBA (Kirsch-Bananensaft), Sekt mit Orangensaft, GRÜNE FEE (Waldmeistersirup, Sprudelwasser, (alkoholfreier) Sekt, VIVA KARIBIK (Kokosrand, Ananas- und Orangensaft) oder erfüllten wir die Wünsche unserer BewohnerInnen. Dazu gab es Knabbereien und muntere Gespräche.

Sollen wir das Wiederholen?

Text: Antje Stein



Fußball Europa Meisterschaft

Unsere Bewohner:innen freuten sich tagsüber schon sehr auf den frühen Abend, denn um 18 Uhr beginnt das Gruppen-Spiel Deutschland gegen Ungarn. Während die Sportbegeisterten schon ab 17.30 Uhr die Vorberichte schauten servierte die Betreuung das Abendbrot im dafür hergerichteten „Ahneblick“. Um 18 Uhr Anpfiff! Das Spiel beginnt! Eine schöne Atmosphäre breitete sich aus und wir fieberten zusammen dem ersten Tor entgegen, was schon in der 22. Minute fiel.

Es wurde Coca-Cola, Bier und Radler angeboten, natürlich durften leckere Knabberein auch nicht fehlen. Am Ende sind alle glücklich and erleichtert, Deutschland gewann 2:0 und wir spielen im Achtelfinale. Was ein gelungener Abend!

Im Achtelfinale gegen Dänemark (leider fand das Spiel wieder erst spät abends statt, gewann die deutsche Nationalmannschaft 2:0. Daher spielt die deutsche Mannschaft nun im Viertelfinale. Das Spiel findet am Freitag, 05.07. um 18:00 Uhr statt. Wenn Sie Interesse haben, das Spiel wieder gemeinsam beim Abendbrot zu schauen, geben Sie bitte dem Team der Betreuung Bescheid.

Text: Tanja Reckert



Neues aus dem Garten & vom Balkon

An der linken Seite der Gartenhütte ist ein Nistkasten angebracht. In dem Nistkasten hat eine Blaumeise? genistet. Aufgefallen ist es, da Sie viel im Garten hin und herflog, und das Ziel des Flugs immer dieselbe Richtung war: die Gartenhütte. Wenn man unter dem Nistkasten stand und es leise war, konnte man den Vogelnachwuchs piepen hören. Mittlerweile sind die Meisen flügge geworden.



Der große Balkon im Obergeschoss soll so schnell wie möglich hergerichtet werden, damit er zum Verweilen bei schönem Wetter einlädt. Daher haben sich Lias (FSJ'ler) und Leo (Praktikant) an die Arbeit gemacht, den Balkon von Unkraut zu befreien. Nun ist der Balkon zumindest schon einmal sauber – gekärchert wurde dort ja auch erst vor wenigen Wochen. Außerdem sind neue Pflanzkästen und zwei



Strandkörbe bestellt worden. Diese Verschönerung des Balkons kann durch den Freundes- und Fördererverein finanziell gestemmt werden. Vielen Dank dafür!

Nun warten wir auf die Lieferung der Bestellung und schöneres Wetter, sodass wir endlich den Sommer auf dem Balkon genießen können! Text: Feentje Verholen

Ausflug nach Hofgeismar: Blumen einkaufen

Mittwochmorgen, am 26. Juni machten wir einen Ausflug nach Hofgeismar, um Blumen zu kaufen, da wir unseren Balkon neu herrichten wollen. Wir entschieden uns für viele Sträucher: Heidelbeeren, Stachelbeeren und Himbeeren, damit wir auch was zum Naschen haben. Die Bewohner:innen suchten fleißig die Sträucher und Blumen mit aus. Wir unterhielten uns beim Ausschauen über den Garten zu Hause und was sie alles früher in ihren Gärten angepflanzt hatten. Wir sind sehr gespannt, ob alles angeht und freuen uns auf die erste Ernte!

Text: Christine Haferbeck



Tipps für die heißen Tage

Jetzt wo der Sommer auch wirklich bei uns angekommen ist, wird es an manchen Tagen sehr heiß. Daher ein paar Tipps, was beachtet werden kann, damit wir gut durch den Sommer kommen.



1. Lüften Sie ihre Zimmer und die Wohnbereiche nur abends und morgens. Wenn es tagsüber heiß wird, sollten keine Fenster mehr geöffnet werden. Für „frische Luft“ sorgt unsere Lüftungsanlage.
2. Nutzen Sie den Sonnenschutz. Fahren Sie die Markisen in Ihren Zimmern aus, ebenso wie im Wohnbereich. Bitten Sie ruhig Mitarbeitende des Hauses dabei um Hilfe.
3. Trinken Sie ausreichend und meiden Sie die Mittagssonne.
4. Ziehen Sie sich nicht zu warm an.
5. Nutzen Sie unsere Schattenplätze (Unter dem Sonnenschirm, der Markise oder unter dem Sonnensegel), wenn Sie in den Garten gehen. Vergessen Sie Ihren Sonnenhut und die Sonnenbrille nicht und cremen sich mit Sonnencreme ein.



6. Am Wochenende kann ein Eis im Café Casselstübchen helfen, die Hitze besser zu ertragen. Gerne begleitet Sie dorthin eine Mitarbeiter:in der Betreuung.

Sissi: Warum wedelt ein Hund mit dem Schwanz?

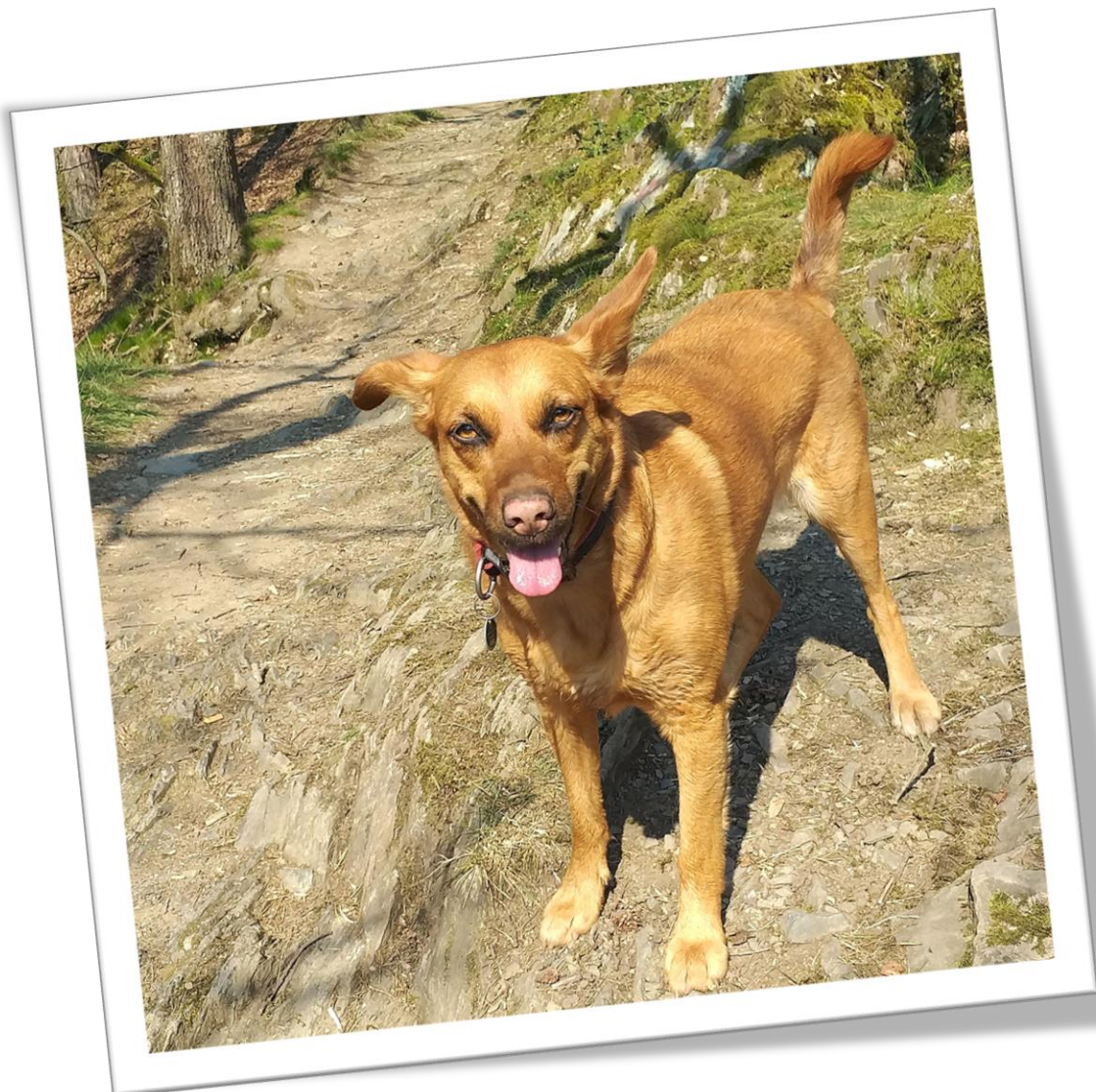
von Margitta Binde

Unsere Hündin Jeannie ist eigentlich ein liebes und ausgeglichenes Tier. In den fünf Jahren, in denen sie nun seit dem Tod ihrer Vorbesitzer schon bei uns lebt, hat sie sich gut angepasst – sowohl an die Räumlichkeiten, als auch an die Menschen, die jetzt ihre neuen Herrchen und Frauchen sind. Auch wenn unsere erwachsenen Kinder vorbeikommen, werden diese zwar erst vorsichtig umkreist und beschnuppert, aber dann auch freudig von ihr begrüßt, wobei sie mit ihrem Schwanz wedelt – erst vorsichtig und langsam, dann wird das Wedeln stärker und sie umkreist den Neuankömmling erst in einem großen Bogen und dann immer enger. Schließlich ist sie dicht an den Beinen und stupst den Besucher sogar mit der Nase an, um gestreichelt zu werden. Dabei hält sie ihre Rute leicht angehoben und wedelt gemächlich – nicht zu schnell und nicht zu langsam, gerade so wonach ihr im Moment zumute ist. All dieses sind aber Zeichen davon, dass sie sich wohl und sicher fühlt und der Mensch darf sich über die gezeigte Zuneigung freuen.

Hundeforscher haben aber noch andere Interpretationen hierfür zur Hand. Einen direkten Zusammenhang zwischen Freude und dem Schwanzwedeln sehen diese nicht unbedingt. Die Universität Wien wollte neulich wissen, ob es einen konkreten Zusammenhang zwischen dem Schwanzwedeln und gefühlter Freude beim Tier gab. Sie hatte fast 100 Studien zu diesem Thema, das ja viele Hundebesitzer interessiert, erfasst und ausgewertet. Im Mittelpunkt ihrer Forschung stand der Zusammenhang zwischen dem Wedeln als Zeichen von Freude und Zuneigung zu dem Menschen, um den es sich dreht. Herausgekommen sind allerdings unterschiedliche Interpretationen. Je nachdem in welcher speziellen Situation und Gefühlslage sich das Tier befindet, werden durch unterschiedliche Wedelformen auch verschiedene Gemütslagen vom Tier ausgedrückt. Die Botschaften, die der Hund darstellt und sendet sind halt gemischt. Je nachdem, ob der Adressat, um den es sich dreht, ein Mensch oder ein Artgenosse ist, so haben die Botschaften eine unterschiedliche Bedeutung. Allerdings muss man wohl sagen, dass die Menschen im Laufe der

Geschichte, Hunde, die sie schwanzwedelnd begrüßten, bevorzugten. Sie fühlten sich von ihnen willkommen und angenommen und so auch sicher vor irgendwelchen Knurr- oder Beißattacken.

Jeannie geht mit ihrem Wedelpotential sparsam um. Erst wird sich vorsichtig dem Neuankömmling genähert, dann wird ausgiebig geschnuppert, indem sie die Person langsam umkreist und erst wenn diese Annäherung zu ihrer Zufriedenheit ausgefallen ist, dann wird die Rute gemächlich angehoben und erst langsam und dann immer schneller mit dem Schwanz gewedelt. Dann kann man sicher sein, willkommen geheißen zu werden und mit einem ausgiebigen und liebevollen Streicheln beginnen, das für beide Seiten eine Freude ist und die gegenseitige Beziehung pflegt und stärkt.



Kalenderblatt Juli 2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



Feiern ohne Feiertage!

Der Juli ist einer der schönsten Monate des Jahres, voller Sonne und Wärme. Für viele von uns heißt es „Ab in den Urlaub!“, sei das ans Meer, in die Berge, in die Stadt, in einen Ferienpark ... Aber wer ein Angestellter ist, muss hierzu einige seiner Urlaubstage opfern, denn im Juli gibt es keinen einzigen offiziellen Feiertag, den man nutzen könnte. Keinen freien Donnerstag, nach dem man einen Freitag als Brückentag freinehmen könnte; und keinen freien Montag, der einem ein etwas längeres Wochenende bescheren würde. Nein, ausgerechnet der Juli, dieser traumhaft schöne Sommermonat, muss ohne Feste und besondere Gelegenheiten auskommen!

Berühmte Geburtstagskinder

Am 17. Juli darf Angela Merkel ihren 70. Geburtstag feiern. Sie wurde 1954 geboren. Die ehemalige Bundeskanzlerin genießt derzeit ihren wohlverdienten Ruhestand. Sie war vom 22. November 2005 bis zum 8. Dezember 2021, also 16 Jahre, Bundeskanzlerin. Sie war die erste Frau in diesem Amt und die achte Person die diese Position innehatte.

Ab ans Meer

Auch Politiker möchten Urlaub machen! Deshalb beginnt jetzt im Juli die alljährliche Sommerpause des Bundestags. In dieser Zeit ruhen die Geschäfte und es finden keine Sitzungen statt.

Erst im Herbst, genauer gesagt im September, wird die Politik wieder aufgenommen.

Fest in die Pedale treten

In diesem Monat heißt es wieder: auf die Räder, fertig, los! Drei Wochen lang wird die berühmte Tour de France ausgetragen. Titelverteidiger ist der 27-jährige Däne Jonas Vingegaard, der den Wettkampf bereits zwei Mal in Folge gewonnen hat. Wenn er auch in diesem Jahr wieder den Sieg einfährt, wäre das ein beeindruckender Rekord, der bisher nur sehr wenigen Rennfahrern gelungen ist!

Rückblick: heute vor 35 Jahren

Am 2. Juli 1989 feierten die deutschen Fußball-Frauen einen ihrer schönsten Siege. Bei der Europameisterschaft im eigenen Land trafen sie im Finale auf die Norwegerinnen, die als Titel-Favoritinnen galten. Die Deutschen schlugen sie mit 4:1 und sicherten sich damit ihren ersten Titel als Europameisterinnen!

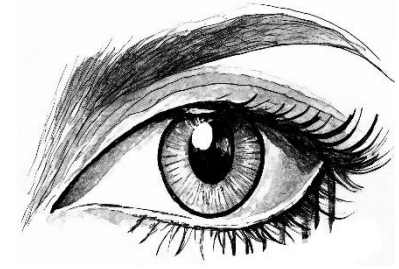
Finale Europameisterschaft

Am 14. Juli wird im Berliner Olympiastadion das Endspiel der Fußball-Europameisterschaft 2024 der Männer (offiziell UEFA EURO 2024) ermittelt. Drücken wir dem deutschen Team die Daumen, dass es an diesem Tag im Finale ist.

Sternzeichen



Gesund im Juli: Trockene Augen



Sehr warme und trockene, sonnige Luft im Hochsommer sowie zu wenig Tränenflüssigkeit sind meist der Grund für brennende, trockene und juckende Augen, von denen viele Menschen besonders im vorgerückten Alter betroffen sind. Aber auch das Tragen von Kontaktlinsen oder Krankheiten wie Rheuma oder Diabetes (Zuckerkrankheit) können dazu führen, dass zu wenig Tränenflüssigkeit produziert und die Augen rot werden oder sogar brennen. Manchmal entsteht auch ein Fremdkörpergefühl, das sehr unangenehm sein kann und dazu führt, dass man ständig das Auge jucken will, was aber die Sache nur noch verschlimmert. Was ist passiert? Der Tränenfilm mit dem die Natur normalerweise das Auge versorgt und es glatt und geschmeidig hält, ist versiegt und der Grund für die Probleme. Was kann man tun, um sich und dem Auge zu helfen? Es gibt verschiedene Medikamente, aber auch bewährte Hausmittel, die man zum Einsatz bringen kann. Es gibt künstliche Tränen, die das Auge mit Flüssigkeit versorgen oder auch dickflüssiges Gel bzw. auch ein spezielles Augenspray, alles erhältlich in der Apotheke. Vorher bedarf es aber einer Untersuchung durch den Augenarzt, der dann das geeignete Medikament verschreiben kann, entweder auf Rezept oder als Privat-Empfehlung.

Zusätzlich gibt es auch alte und bewährte Hausmittel, die zum Einsatz gebracht werden können und die vielleicht das Übel schon packen und beheben können. Ein so genannter Luftbefeuchter, den man kaufen oder bestellen kann, versorgt den Innenraum mit frischer und feuchter Luft. Da kann man nicht nur besser atmen, auch die Augen werden gut versorgt. Räume mit künstlicher oder verqualmter Luft sollten gemieden werden. Kontaktlinsen nicht zu lange tragen, das reizt das Auge und vermindert die Flüssigkeit. Viel Trinken, was ja im Alter ohnehin wichtig ist, hilft auch den Augen ausreichend Flüssigkeit zu produzieren. Täglich sollten es zwei Liter Wasser, Mineralwasser oder Tee sein, die man zu sich nimmt. Doch wenn alles nichts hilft, dann sollten Sie zum Augenarzt gehen und sich beraten lassen!

Vorname Caspar – der Hüter der Schätze

Er war einer der heiligen drei Könige, die dem neugeborenen Heiland Jesus ihre Aufwartung machten. Caspar, der reiche und weise Gläubige aus dem Morgenland. In Krippenspielen wird er oft als Afrikaner dargestellt, mit dunkler Hautfarbe, der dem Jesuskind Myrrhe darbietet.

Bereits sein Name, der aus dem Hebräischen und Persischen stammt, deutet auf seinen Wohlstand hin. Kaspar oder Caspar bedeutet nämlich „der Schatzmeister“.

Heutzutage wird dieser Vorname nur noch selten vergeben. Viele Kinder tragen ihn jedoch ein Mal im Jahr, wenn sie am 6. Januar als Sternsinger durch die Straßen ziehen und sich dabei als Caspar verkleiden.

Nachname Stein - bodenständig und verlässlich

Kaum ein anderer Nachname ist so bildhaft wie „Stein“. Kurz und kompakt, kann man sich unter ihm gleich etwas vorstellen!

Früher wurde dieser Familienname oft von Menschen getragen, die beruflich mit Steinen zu tun hatten, wie z. B. einem Steinmetz oder einem Steinhauer. Er konnte aber auch auf einen Wohnort hindeuten. So war er oft der Beiname von Personen, die in der Nähe eines Felsens wohnten.

Die symbolische Bedeutung des Namens leitet sich von der Stärke und Beständigkeit von Stein ab.

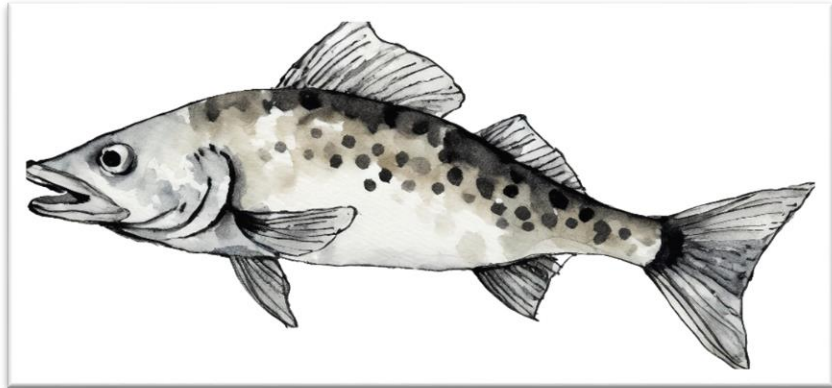
Zu den berühmtesten Namensträgerinnen gehört die Schriftstellerin Gertrude Stein. Eine amerikanische Autorin, Dichterin und Kunstsammlerin.

Bekannt ist auch die deutsche Märtyrerin Edith Stein. Eine deutsche Philosophin und katholische Nonne jüdischer Herkunft, die während des Zweiten Weltkriegs von den Nazis ermordet wurde. Sie wurde später von der katholischen Kirche heiliggesprochen und ist auch als Heilige Teresa Benedicta vom Kreuz bekannt.

Der Fisch des Jahres 2024: Dorsch oder auch Kabeljau

Fische sind Tiere, die in einer anderen Welt leben als wir, deswegen fällt es uns auch schwer zu ihnen eine ähnliche Beziehung aufzubauen wie

zu den Warmblütern wie Hund oder Katze. Unter Wasser leben sie in einer anderen Welt als wir. Ihr Geruch- und Geschmacksinn ist in



der Welt, in der sie sich aufhalten viel wichtiger als bei uns das Sehen mit den Augen, was unsere Wahrnehmung der Umwelt ja sehr stark prägt. In diesem Jahr wurde der Dorsch oder auch Kabeljau zum Fisch des Jahres ernannt und damit wird das Leben eines Fisches in das Interesse gerückt, der im Nord- und Ostseeraum einer der bekanntesten Meerestiere ist und damit auch einer der beliebtesten Speisefische. Er erreicht eine Größe von bis zu 100 cm und kann bis zu 25 kg wiegen und ein Alter von gut 25 Jahren erreichen. Ihre Ernährung besteht hauptsächlich aus anderen Meerestieren wie Muscheln, Würmern, Krebstieren und natürlich anderen Fischen.

Der Dorsch ist von jeher einer unserer beliebtesten Speisefische und hat von daher auch eine große wirtschaftliche Bedeutung in unserem Land. Er ist zugleich ein Nahrungsmittel, aber auch eine wichtige Erwerbsbasis für die Anrainer der See-Küsten. Es gibt mehr als 300 Rezepte mit Dorsch als Mittelpunkt, ob gekocht, gebraten oder auch poschiert, das ist ein langsames und schonendes Garziehen in Flüssigkeit bei niedriger Temperatur. Dazu kommen je nach Geschmack Kartoffeln, gekocht, gebraten oder kalt als Salat sowie unterschiedliche Beilagen von Gemüsesorten, die die Mahlzeit abrunden. Das alles zeugt von der großen Beliebtheit des Dorschfisches auf unseren heimischen Speisekarten, sowohl in den Familien als auch in den Restaurants.

Leider ist sein Lebensraum heute durch den Klimawandel und eine zunehmende Überfischung ernsthaft bedroht. Auch im

weiteren Nordeuropa und Nordamerika ist sein Bestand heute entschieden in Gefahr, obwohl er eigentlich zu den fruchtbarsten Fischen der Welt gehört. Dorschweibchen können bis zu 7 Millionen Eier ablaichen, aber der Bestand ist trotzdem bedroht. Klimawandel und die ungebremste Überfischung gefährden seinen Bestand immer stärker. Zum Schutz und dem Einhalt zu gebieten, wurde an der Ostsee in den vergangenen Jahren seine Fangmenge beständig von Jahr zu Jahr weiter heruntergefahren. Auch die Freizeitfischerei wurde allmählich auf eine bestimmte Tagesfangration beschränkt und in diesem Jahr sogar komplett eingestellt. Die leider reichlich existierenden radikalen Fressfeinde unter den Meerestieren versucht man heute fern zu halten und die vorhandenen Schadstoffe zu reduzieren. Man hofft, mit diesen Maßnahmen den Lebensraum des Dorsches und seinen Bestand zu schützen und auch wieder zu intensivieren.

Olympia 2024 - weltweiter Zusammenhalt



Es sind die Besten der Besten, die sich in diesem Monat in der französischen Hauptstadt Paris versammeln. Athleten aus aller Herren Länder haben ihren Blick auf jene Medaillen gerichtet, die die Krone jeder

Sportlerkarriere ausmachen: Bronze, Silber und Gold bei den Olympischen Spielen.

Dazu werden sie sich über zwei Wochen hinweg in den verschiedensten Disziplinen messen. Die schnellsten Sprinter, die stärksten Gewichtheber, die beweglichsten Gymnasten, die ausdauerndsten Läufer, die geschicktesten Judo-Ringer, ... Sogar neue, moderne Sportarten wie BMX und Breakdance sind dabei. (Das Erste ist eine besondere Art des Radfahrens, das Zweite eine neue Art des Tanzens.)

Gerade angesichts des Krieges in der Ukraine tut es gut, so viel Talente und Begeisterung an einem Ort zu sehen. Die Zuschauer bewundern die Künste der Sportler, sie feuern sie an, jubeln ihnen zu und freuen sich mit ihnen über die herausragenden Leistungen, die sie erzielen. Ob es ein Vertreter des eigenen Landes ist oder einer fernen, uns vielleicht fremden Nation, spielt dabei keine Rolle. Sport bringt Völker aus der ganzen Welt zusammen. Er hilft dabei, Vorurteile und Barrieren abzubauen, sich besser zu verständigen und Brücken zu schlagen.

Welche sind Ihre Lieblingssportarten bei den Olympischen Spielen? Welche schauen Sie sich besonders gerne an? Haben es Ihnen vielleicht die Pferde in der Dressur angetan, mit ihren eleganten, fließenden Bewegungen? Oder sind Sie eine Wasserratte, die vom Schwimmen nicht genug bekommen kann? Oder liegt Ihnen mehr die Leichtathletik im Blut?

Was auch immer Ihnen am besten gefällt: In diesem Sommer wird es genug davon zu sehen geben! Schalten Sie also den Fernseher ein, machen Sie es sich mit einer Tasse Tee und ein paar Plätzchen gemütlich und feuern Sie die Athleten aus der Entfernung an. Die können Sie von so weit weg zwar nicht hören – aber Ihre Begeisterung werden sie trotzdem spüren!

Teddybär, spring!

Es ist eines der beliebtesten Spiele für Mädchen – aber natürlich können auch Jungen mit von der Partie sein! Man braucht dazu gar nicht viel Ausrüstung, sondern nur ein langes Seil und etwas Platz. Am besten spielt man es draußen, sei es vor dem Haus, im Garten oder auf dem Schulhof.



Kinder in den Niederlanden beim Seilspringen. 1953. © [...] van Duinen, National Archives of the Netherlands / Anefo

Haben Sie's erraten? Die Rede ist vom Seilspringen! Es ist eine der ältesten und schönsten Beschäftigungen für Kinder. Sie lernen dabei viel über die Koordination ihrer Bewegungen (Hände, Arme, Füße, Beine, ...) und haben nebenbei auch eine ganze Menge Spaß.

Seilspringen kann man alleine, aber auch zu mehreren. Dann halten zwei Mitspieler je ein Ende des Seils fest und schwingen es durch die Luft. Der dritte Mitspieler hüpft in der Mitte, ohne das Seil zu berühren. Wenn er darüber stolpert oder es sich in seinen Füßen festfängt, muss er aufhören und es werden die Rollen gewechselt. Dann ist einer der anderen Mitspieler dran mit Springen.

Besonders schön ist dieses Spiel, wenn man dazu einen Reim spricht, der die Bewegungen vorgibt. Kennen Sie vielleicht diesen?

„Teddybär, Teddybär dreh dich um!“
(*An dieser Stelle dreht sich der Springer um.*)

„Teddybär, Teddybär, mach dich krumm!“
(*Hier beugt er sich nach vorne.*)

„Teddybär, Teddybär, bau ein Haus!“
(*Dabei faltet der Springer seine Hände über dem Kopf.*)

„Teddybär, Teddybär, du bist raus!“
(*Hierbei läuft er aus dem Seil heraus und der Nächste ist an der Reihe.*)

Wenn man in einer größeren Gruppe spielt, kann man viele tolle Varianten erfinden. Dazu gehört zum Beispiel, dass sich alle Mitspieler (bis auf die beiden, die das Seil schwingen) auf einer Seite des Seils aufstellen und versuchen müssen, sicher auf die andere Seite zu kommen. Dabei dürfen sie über das Seil hüpfen oder unter dem schwingenden Seil hindurchrennen. Wer es aber berührt, der hat verloren!

Gedicht

Veilchen

von Hoffmann von Fallersleben

Veilchen, wie so schweigend,
Wie so still dich neigend
In das grüne Moos!
Veilchen, sag, was sinnst du,
Sag mir, was beginnst du,
Scheinst so freudenlos?

„Lass mich, still und bange
Lausch´ ich dem Gesange
Jener Nachtigall.
Wenn sie singt, so schweig´ ich,
Wenn sie singt, so neig´ ich
Ihrem Sang und Schall.“



Sommerflüstern

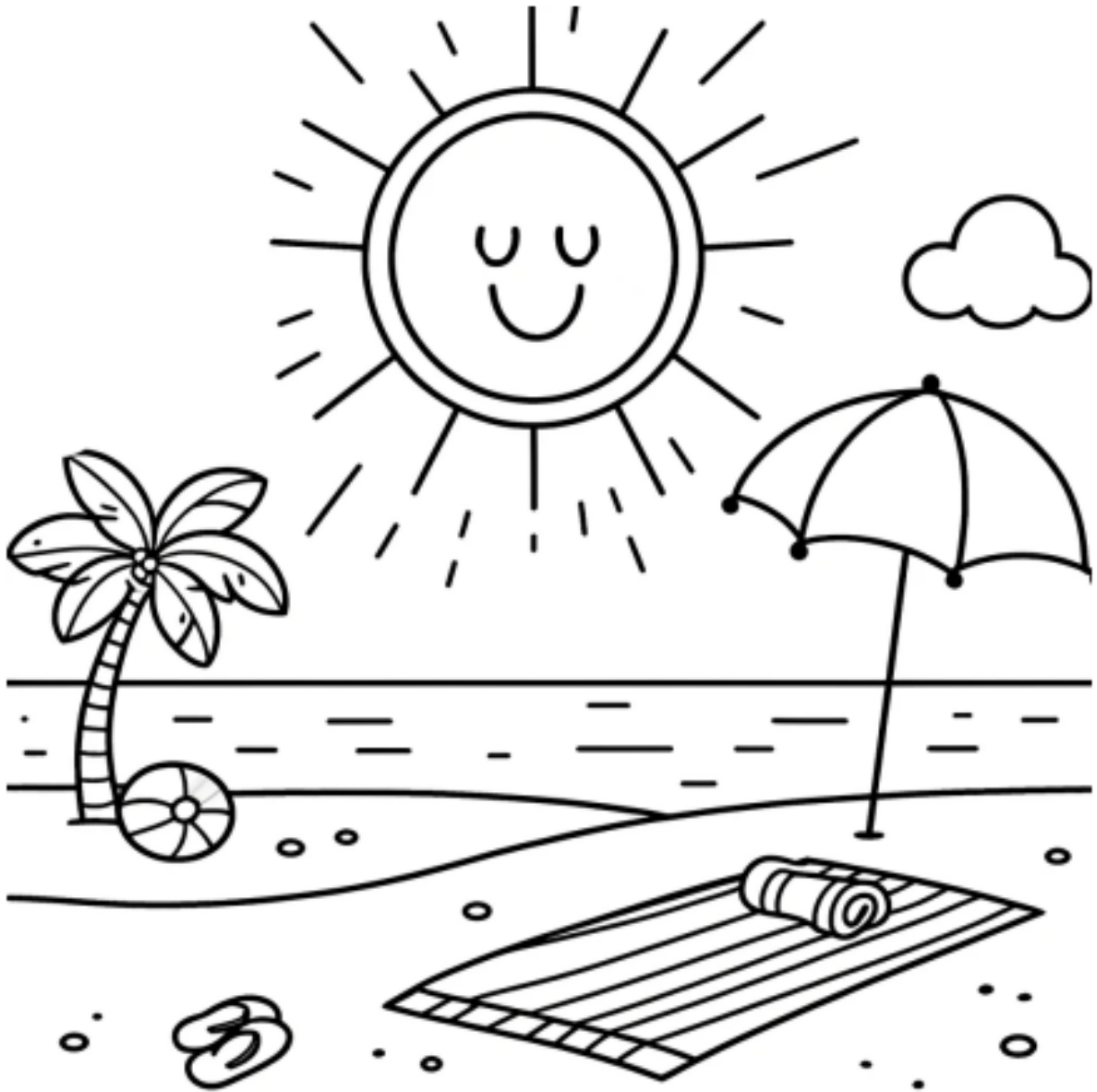
von Franz Xaver

Ein Tuch aus Blau spannt weit sich übers Land,
die Sonnenstrahlen küssen Sand und Meer.
Das Wasser lockt, es glitzert klar und rein,
und wir schwimmen in den Sommer hinein.

In Sonnenfeldern, golden, weit und breit,
erheben Ähren sich wie Chöre stolz.
Sie wiegen sich sanft im warmen Sommerwind,
der leise durch die Felder streift und flüstert.

Fruchtschwer hängen Zweige, prall und rund,
verkünden stolz die Zeit der reifen Gaben.
Der Sommer malt, in Farben wunderbar,
ein Bild des Lebens, mit Leichtigkeit bedacht.

Ausmalbild



Rätsel

Bilderrätsel

Wer findet die 7 Fehler im rechten Bild?



Brückenwörter

Die folgenden Wörter sind einzufügen: BAHN, FELD, FROSCHE, GELB, GRUND, RAETSEL, TEIL, WEIZEN, WILD, ZAUN

BUCH										BIER
LAUF										STEIG
BLASS										FIEBER
LAUB										KOENIG
EINZEL										GEBIET
LAGER										AHORN
NIEDER										LEDER
SCHWEDEN										HAFT
UNTER										RISS
DRAHT										EIDECHSE

Hinweise zum Lösungswort: Zutat, Zusatz

Kreuzworträtsel mit Hilfsbuchstaben

theoretisch	Lebensmittel-laden	Impfstoffe	Hinterlassen-schaft	▼	schiiti-scher Heiliger	Meeres-gestade	drei Richtige im Lotto
└	B	▼	T		▼	▼	▼
ein Umlaut	▶	○ ₃	englisch: blau	▶ B		U	
└	○ ₇	R			I		
Insekt			zum Ende (zu guter ...)	E	Jargon		○ ₆
ge-lernter Hand-werker		Ver-zeich-nis	▶ L	○ ₄	▼		E
└ G	○ ₂	S	E	L	L	E	mittels, durch
ein Platt-fisch		franzö-sisch, span.: in	○ ₈	Umlaut		chem. Zeichen Germa-nium	▼
└		▼ E		▼	N	○ ₁	
unver-sehrt	▶ I				○ ₅	E	
1	2	3	4	5	6	7	8

exzellenz Miller GmbH

Hinweis zur Lösung: passend, tauglich, zweckdienlich

Auflösung aus dem Monat Juni 2024

Auflösung Kreuzworträtsel

	E		H	A			
	I	K	E	B	A	N	A
S	C	H	U	B		I	L
	H			E	D	E	L
A	S	K	E	S	E		Z
	T	E				A	U
F	R	A	K	T	U	R	
	I		H	A	L	M	A
	C	Y	A	N		E	I
	H	U	N	G	E	R	N

Auflösung Sudoku

6	3	4	1	2	5
1	5	2	3	4	6
3	2	6	5	1	4
5	4	1	6	3	2
2	6	3	4	5	1
4	1	5	2	6	3

GEDENKEN

Auflösung Brückenwörter

RECHTS					A	U	S	S	E	N		PFOSTEN
GROSS					M	A	U	L				WURF
KOPF				S	T	O	S	S				ZAHN
WALD			G	E	I	S	T					REICH
KAISER	S	C	H	N	I	T	T					MUSTER
TRAUM			F	A	B	R	I	K				HALLE
GUETER					W	A	G	E	N			LADUNG
HAND					S	C	H	L	A	G		BAUM
UNTER					H	O	L	Z				WOLLE
PERSER					T	E	P	P	I	C	H	FLIESEN

Lösungswort: A M T S T R A C H T

Lachen ist gesund ...

Bruno ganz verliebt zu seiner angebeteten Susanne: „Oh mein Liebling, wenn du mich noch einmal so küsst, dann werde ich dich nie wieder verlassen!“ Susanne: „Oh o.k., danke, dass du mich vorher warnst.“

Oma Sybille zu ihrer Enkelin: „Höre mir gut zu mein Kind. Du sollst wissen, es gibt zwei 'sogenannte' Wahrheiten in der Welt, die du dir wirklich verinnerlichen solltest! 1. Männer sind klüger als Frauen. 2. Die Erde ist eine Scheibe!“

Herr Schulze geht in die Buchhandlung und fragt die Verkäuferin: „Fräulein, ich suche das Buch, die Überlegenheit und Klugheit des Mannes“. Verkäuferin: „Oh, da müssen Sie in den 4 Stock gehen, da stehen die Bücher Phantasie, Science-Fiction und Utopia.“

Ein Tourist aus Amerika sitzt in München im Hofbräuhaus, trinkt sein Bier und isst seinen Bierdeckel. Der Kellner fragt beim Abräumen, ob ihm das Bier gemundet hat. Der Amerikaner: „Bier lecker, Brownie trocken!“





Aus dem Poesiealbum

*„Ein Leben ohne Poesie ist
wie ein Sommer ohne Sonne.“*

Johann Wolfgang von Goethe



Ich schenke Dir mein Herz!



Impressum:

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich: M. Krug, F. Verholen
Einrichtung: Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal
Straße: Casselbreite 5
Postleitzahl / Ort: 34292 Ahnatal
Telefon: 05609 8036 0
E-Mail: info@ahnatal-gesundbrunnen.org